

# Kompetenzbeschreibungen im Rahmen der Berufsorientierung in Schulen, BVE-Q, BVE und KoBV.

BVE-Q: Qualifizierungsjahr, das der BVE vorgeschaltet werden kann.

BVE: Berufsvorbereitende Einrichtung

KoBV: Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt

Die vorliegenden Kompetenzbeschreibungen wurden von den Berufsvorbereitenden Einrichtungen und unter Beteiligung der SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Landkreise Lörrach und Waldshut gemeinsam erarbeitet.

Grundlage waren hierbei inhaltlich und formal die Teilhabeorientierten Kompetenzraster (ToK) und die Berufsorientierungs- Kompetenzrastern (BoK) des Staatlichen Schulamtes Lörrach. Ziel war die Anpassung der bestehenden Kompetenzraster an die Zielgruppe.

Ziele:

1. Die Kompetenzbeschreibungen sollen eine Orientierung bieten, über welche Kompetenzen Schüler für die Übergänge in BVE-Q, BVE oder KoBV verfügen sollten.
2. Sie dienen der kontinuierlichen Kompetenzüberprüfung und der Planung, Durchführung und Überprüfung daraus resultierender Bildungsangebote (ILEB).
3. Das Tool eignet sich auf diese Weise sowohl für eine berufsorientierende Förderplanung, als auch für eine realistische Selbsteinschätzung und Beratungsgespräche im Zusammenhang einer Erziehungspartnerschaft.

Folgendes ist bei der Anwendung zu beachten:

1. Darstellung
  - Die für BVE-Q relevanten Kompetenzen sind **gelb** markiert
  - Die für BVE relevanten Kompetenzen sind **grün** markiert
  - Die für KoBV relevanten Kompetenzen sind **blau** markiert.
2. Die übergeordneten Kompetenzbereiche sind folgendermaßen bezeichnet:
  - Selbstregulation
  - Durchhaltevermögen und Ausdauer
  - Konfliktfähigkeit
  - Selbstwahrnehmung
  - Selbsteinschätzung
  - Situationserfassung
  - Umgangsformen
  - Teamfähigkeit
  - Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
  - Situativ angemessene Kommunikation
  - Körperlichkeit

- Selbstorganisation
- Gewissenhaftigkeit
- Planvolles Handeln
- Selbständige Lebensführung/Mobilität

3. Die Kompetenzbeschreibungen bieten Orientierungshilfen und sind nicht als absolute Ausschlusskriterien zu definieren!

Unabhängig vom Lernort wird Lern- und Kompetenzentwicklung im Bereich von beruflicher Bildung beobachtbar und beurteilbar.

Ob ein Übergang in eines der Systeme BVE-Q, BVE oder KobV erfolgen soll, orientiert sich immer an der Frage, ob mit der entsprechenden Berufsvorbereitung und –orientierung ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt möglich erscheint. Hierüber wird kooperativ in der Berufswegekonferenz entschieden.

4. Die Kompetenzblätter können zur Lernsteuerung eingesetzt werden:

- Die Schüler können Selbsteinschätzungen vornehmen und die entsprechenden Kompetenzen mit einem Kreuz markieren.
- Die Einschätzung der Lehrkräfte erfolgt durch einen Kreis.
- In der rechten Spalte können Angebote für den weiteren Kompetenzerwerb festgehalten werden.

Stand: Juli 2016